STADT BLICK

Mitteilungsblatt

Oktober 2026

STADT ALTDORF
b. Nürnberg

Fotos: Susanne Voss

ES GEHT LOS:
Spatenstiche am Feuerwehrhaus Eismannsberg und an der Grundschule Altdorf.

Themen dieser Ausgabe:

Tag der Bibliotheken in Altdorf:
Bunter Vorlesetag am 24. Oktober in der Stadtbücherei

Demenz-Screeningtag in Altdorf:
Gedächtnistest am 21. Oktober im Rathaus Röderstraße

Schulweghelfer gesucht:
Im Ehrenamt für die Sicherheit der Kleinsten

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort mit . . . 1

Rathaus aktuell

4. Ausbildungsplatzbörse in Altdorf: Erster Schritt ins Berufsleben 2

„Altdorf investiert konsequent in Bildung“ 4

„Ein großer Meilenstein für unser Dorf“ 5

Aus dem Stadtrat

Parteien 6

Generation 60plus 9

Stadtbücherei 10

Bekanntmachungen 12

Veranstaltungen 15

Wir gratulieren 18

vhs Schwarzachtal 19

Stadtwerke 20

Impressum 21

Wichtige Rufnummern:

Bürgeramt/Fundamt:

807-1511, -1512, -1513, -1514, -1515

Standesamt: 807-1521

Verkehrsbehörde: 807-1530 bzw. -1612

Archivfoto: Susanne Voss

Liebe Leserinnen und Leser!

Ausbildungsplatzbörse: Wie geht es nach der Schule weiter? Impulse zum Thema Ausbildung, Praktika und berufliche Perspektiven gibt am 8. Oktober die inzwischen 4. Ausbildungsplatzbörse der Stadt Altdorf. Alle Infos dazu lesen Sie auf den Seiten 2 und 3.

Spatenstich: Gleich zwei richtungsweisende Projekte hatten am 10. September ihren Spatenstich: der anstehende Neubau und die Generalsanierung der Grundschule Altdorf und am Feuerwehrhaus Eismannberg der geplante Anbau mit Umkleiden und Sanitäranlagen und der Bau einer zusätzlichen Fahrzeughalle. Lesen Sie dazu unsere Beiträge auf den Seiten 4 und 5.

Empfang: Am 23. Oktober freuen wir uns auf den nächsten Empfang für Neubürgerinnen und Neubürger der Stadt Altdorf. Wir informieren Sie dazu auf der Seite 12.

Wie immer wünschen wir Ihnen viel Spaß mit dieser Ausgabe!

Herzliche Grüße

Ihre

Susanne Voss

Liebe Altdorferinnen und Altdorfer,

ein schneller und leistungsfähiger Internetanschluss ist heute ein wichtiger Teil unserer Infrastruktur. Deshalb ist es erfreulich, dass die Telekom in den vergangenen Jahren im Westen des Kernstadtgebiets bereits mehr als 1.000 Adressen auf eigene Kosten mit Glasfaser versorgt hat. Auch regionale Anbieter wie die Firma Brandl Services waren vor allem in den Ortsteilen aktiv.

In den vergangenen Monaten hat sich allerdings gezeigt: Der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau durch die Telekommunikationsanbieter kommt nicht wie bisher voran. Gründe dafür sind verschiedene wirtschaftliche und politische Entwicklungen, insbesondere außerhalb der Unternehmen.

Stadt Altdorf setzt auf geförderten Glasfaserausbau
Deshalb haben sich im Sommer sechs Mitgliedsgemeinden der Zukunftsregion Schwarzachtalplus – darunter auch die Stadt Altdorf – zu einem gemeinsamen Projekt zusammengeschlossen. Dessen Ziel ist es, den geförderten Glasfaserausbau voranzubringen.

Der Stadtrat der Stadt Altdorf hat dazu am 30.07.2026 einstimmig beschlossen, am Förderverfahren teilzunehmen und einen entsprechenden Förderantrag einzureichen. Bund und Land übernehmen grundsätzlich 80 % der Gesamtkosten. Allerdings können nicht alle Adressen gefördert werden. Förderfähig sind nur Adressen,

• die nicht bereits von einem Anbieter auf eigene Kosten ausgebaut wurden oder innerhalb des Förderzeitraums ausgebaut werden sollen, und

• die nicht über eine bereits ausreichend leistungsfähige Infrastruktur verfügen.

Wichtig ist dabei: Es zählt nicht, welchen Internetanschluss ein Haushalt tatsächlich gebucht hat. Entscheidend ist, welche Anschlussmöglichkeit grundsätzlich vorhanden ist. So kann eine Adresse bereits dann als nicht förderfähig gelten, wenn der vorhandene Anschluss eine bestimmte Bandbreite ermöglicht. Das gilt auch, wenn eine Glasfaser- oder Kabelleitung am Gebäude vorbeiführt und theoretisch ein Anschluss möglich wäre.

Welche Gebiete können gefördert werden?
Um festzustellen, welche Adressen die Voraussetzungen erfüllen, wurde für den Förderantrag eine sogenannte Markterkundung durchgeführt. Dabei wurde das gesamte Stadtgebiet bei den Netzbetreibern abgefragt. Das Ergebnis: Mehr als 1.000 Adressen in der Altdorfer Kernstadt und in einigen Außenorten sind grundsätzlich förderfähig.

Für mehr als die Hälfte der Außenorte haben die Netzbetreiber dagegen weiterhin einen eigenwirtschaftlichen Ausbau gemeldet. Diese Ortsteile sind deshalb nicht förderfähig. Die übrigen Ortsteile sind förderfähig und für den geförderten Ausbau vorgesehen. Welche Ortsteile und Adressen genau dazugehören, steht derzeit allerdings noch nicht endgültig fest. Deshalb können wir hierzu leider noch keine vollständige Liste veröffentlichen.

Nach Erlass des Förderbescheids können die betroffenen Gebiete und Adressen auf einer Karte im Tiefbauamt eingesehen werden. Nach der noch ausstehenden Förderzusage werden die Informationen außerdem auf der Webseite der Stadt veröffentlicht. Darüber informieren wir nochmals separat, sobald die Förderentscheidung vorliegt.

Foto: Alexander Loy

Wann wird gebaut?
Der Förderantrag wurde bereits in den Sommerferien im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit gestellt. Durch das gemeinsame Vorgehen mehrerer Kommunen können Synergieeffekte bei der Durchführung und bei den Kosten genutzt werden. Außerdem verbessert die gemeinsame Teilnahme im Punkteverfahren des Förderprogramms die Chancen auf eine Förderzusage.
Mit dem Förderbescheid ist innerhalb der nächsten drei Monate zu rechnen. Damit soll bereits Ende 2026 bzw. Anfang 2027 feststehen, ob die Stadt Altdorf in die Förderung aufgenommen wird und der geplante Ausbau stattfinden kann.
Die eigentlichen Bau- und Verlegemaßnahmen sind anschließend für die Jahre 2029 bis 2031 vorgesehen. Das Gesamtvolumen beträgt mehr als 6 Mio. €.

Möglichst viele Anschlüsse ermöglichen
Auch wenn die Förderregeln eine klare Grenze zwischen förderfähigen und nicht förderfähigen Adressen ziehen, wollen wir möglichst vielen Anliegern einen Glasfaseranschluss ermöglichen. Deshalb ist beispielsweise vorgesehen, zwischen den ausbauenden Firmen und Anliegern zu vermitteln, die direkt an einem förderfähigen Gebiet liegen, aber selbst nicht dazugehören. Eine Möglichkeit wäre, dass sich nicht förderfähige Anlieger gegen eine Kostenbeteiligung trotzdem anschließen lassen. Wenn die Glasfaserleitung ohnehin in der Nähe verlegt wird, könnten so Synergieeffekte genutzt werden.

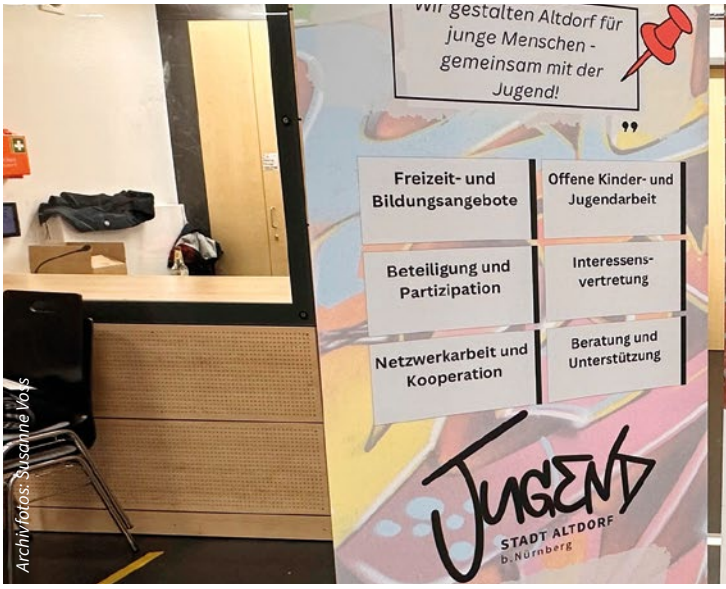
Gleichzeitig wird die Stadt in den Gebieten mit gemeldetem eigenwirtschaftlichem Ausbau – insbesondere in den nicht förderfähigen Ortsteilen – auf die Netzbetreiber einwirken. Ziel ist, dass die von den Unternehmen angekündigten Ausbaupläne auch tatsächlich umgesetzt werden.
Darüber hinaus verlegt die Stadt weiterhin Leerrohre, wenn in Gebieten ohne konkrete Ausbauperspektive ohnehin städtische Tiefbaumaßnahmen geplant sind. Damit schaffen wir bereits die notwendige Infrastruktur und können den Aufwand bei späteren Tiefbaumaßnahmen reduzieren.
Wir halten Sie über die weitere Entwicklung und insbesondere über die Förderentscheidung auf dem Laufenden.

Herzliche Grüße
Ihr

Bernhard Dotzer

4. Ausbildungsplatzbörse in Altdorf: Erster Schritt ins Berufsleben

Rund 40 Betriebe und Institutionen informieren über Ausbildung, Praktika und berufliche Perspektiven.



Archivfotos: Susanne Voss

Die Schulzeit neigt sich dem Ende zu – doch wie geht es danach weiter? Für Schülerinnen und Schüler aus Altdorf und den umliegenden Städten und Gemeinden bietet die 4. Ausbildungsplatzbörse der Stadt Altdorf am 8. Oktober eine gute Gelegenheit, Antworten auf diese Frage zu finden. Rund 40 Unternehmen, Behörden und Institutionen präsentieren ihre Ausbildungsangebote und geben Einblicke in unterschiedliche Berufswelten.

Dabei geht es nicht nur ums Zuhören und Informieren. Die Jugendlichen können direkt mit Ausbilderinnen und Ausbildern sowie aktuellen Azubis ins Gespräch kommen, konkrete Fragen stellen und sich über Ausbildungsberufe und Praktikumsmöglichkeiten informieren.

Von Handwerk bis Pflege, von Industrie bis Verwaltung reicht das Spektrum der teilnehmenden Aussteller. Auch Banken, Polizei und Zoll sowie zahlreiche weitere Einrichtungen sind vertreten. Die Vielfalt zeigt, wie breit die Möglichkeiten für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben in der Region sind. Eröffnet wird die Ausbildungsplatzbörse durch Bürgermeister Martin Tabor und Landrat Armin Kroder. Einen Impuls zur beruflichen Orientierung gibt Schulamtsdirektor Jörg Baldamus.

Das Technologietransferzentrum Nürnberger Land (TTZ) setzt einen besonderen Akzent. Unter dem Schwerpunkt „Smart Production und Smart People“ geht es um die Arbeitswelt der Zukunft und u. a. die Möglichkeiten moderner Robotik im Arbeitsleben. Vorgestellt wird dazu unter anderem das Mentoring-Projekt „Job Buddy“, in dem Mentorinnen und Mentoren aus regionalen Unternehmen Jugendliche beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützen.

Zudem präsentiert das TTZ Forschungsergebnisse zur Berufsorientierung und zur Gewinnung von Nachwuchskräften im Wissenschaftsbereich.

Rund 400 Schülerinnen und Schüler werden zur 4. Ausbildungsplatzbörse erwartet.

Info:
4. Ausbildungsplatzbörse der Stadt Altdorf
Donnerstag, 08. Oktober 2026
Klaus-Wolfermann-Halle
Hagenhausener Str. 5

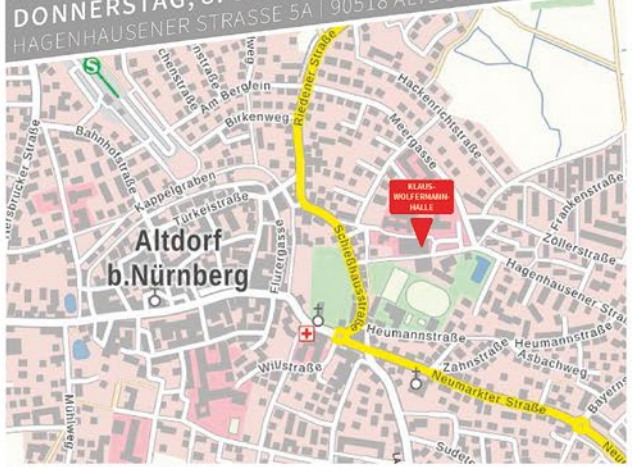
PROGRAMM
INFORMATIONEN & MEHR

Digitale AZUBI-Säule
Stand 30 Azubisäule GmbH & Co KG
Überblick der Ausbildungsplätze aller Teilnehmer

Bewerbungsfotos
Stand 1 ReiColor

STANDORT

KLAUS-WOLFERMANN-HALLE
DONNERSTAG, 8. OKTOBER 2026 | VON 9 - 15 UHR
HAGENHAUSENER STRASSE 5A | 90518 ALTDORF B.NÜRNBERG

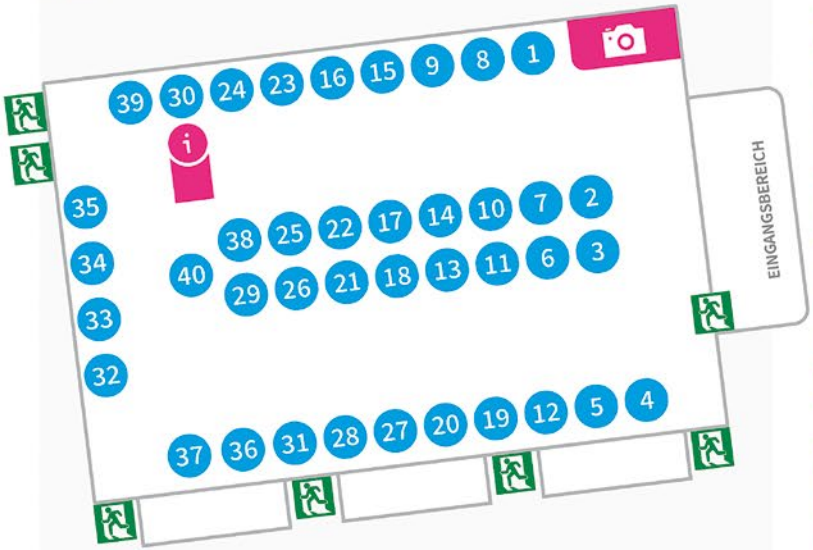


© Daten: Bayer. Vermessungsverwaltung

Von der S-Bahn kommend:
Fußweg über Kappelgraben - Schießhausstraße - Bleichanger/Hagenhausener Straße

Parkmöglichkeiten:
Baudergraben, Riedener Kirchenweg, Grundschule

STANDPLAN
SO FINDEST DU ALLE TEILNEHMENDEN



Nähere Infos zu den Ausbildungsplatzangeboten findest du unter www.altdorf.de

Oder scanne einfach den QR-Code

1. ReiColor Chemie-GmbH
2. Raiffeisenbank im Nürnberger Land eG
3. SUSPA GmbH
4. E-T-A Elektrotechnische Apparate GmbH
5. Sparkasse Nürnberg
6. Fahrzeugbau Meier GmbH
7. Hiltl Fahrzeugbau GmbH
8. Stadt Altdorf
9. BUNDESPOLIZEI, Behörde mit Sicherheitsaufgaben
10. Zahnarztpraxis Dr. Mario Henkel & Kollegen
11. Fachakademie für Sozialpädagogik des Landkreises Nürnber
12. Hauptzollamt Nürnberg
13. Lebenshilfe Nürnberger Land e. V.
14. AWO Kreisverband Nürnberger Land e. V.
15. Heinrich Müller GmbH
16. PFH gemeinnützige GmbH
17. BEDIA Motorentechnik GmbH & Co. KG
18. Zapfwerke GmbH & Co. KG
19. Bayerische Landespolizei
20. Neumarkter Akademie für Gesundheitsberufe gGmbH
21. Schwarz Architekturbüro Nürnberg GbR
22. Krankenhaus Rummelsberg GmbH
23. Seniorenzentrum Altdorf GmbH
24. Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH
25. Nürnberger Fremdsprachenschule
26. Freier Industrie Lösungen GmbH
27. Rummelsberger Diakonie e.V.
28. Bäckerei Woitinek / Backhaus Fuchs
29. Autohaus Rieger GmbH
30. Azubisäule GmbH & Co KG
31. Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth-Weißenb
32. Polyplast Sander GmbH
33. Schlüter Baumaschinen GmbH
34. MIKO Kaffee GmbH
35. Agentur für Arbeit Lauf für das Nürnberger Land
36. IHK Nürnberg für Mittelfranken, Selbstverwaltungskörperschaft
37. AOK Bayern – Die Gesundheitskasse
38. Landtechnik Lengenfelder GmbH
39. Schornsteinfeger-Innung Mittelfranken
40. Technologietransferzentrum Nürnberger Land (OHM - Technische Hochschule Nürnberg)

„Altdorf investiert konsequent in Bildung“

Mit dem Spatenstich hat die Stadt Altdorf den offiziellen Startschuss für eines ihrer größten Bildungsprojekte gegeben. Rund 40 Millionen Euro fließen in die Generalsanierung, den Umbau und die Erweiterung der Grundschule.

Fotos: Susanne Voss

Zum offiziellen Spatenstich an der Grundschule kamen Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrats, der Stadtverwaltung, der Schulleitung und des Elternbeirats sowie der beteiligten Planungs- und Baufirmen zusammen. Bürgermeister Martin Tabor machte dabei die Bedeutung des Projekts deutlich: „Der Spatenstich für den Neubau und die Generalsanierung der Grundschule Altdorf markiert den Start eines der größten Bildungsprojekte unserer Stadt.“

Die bestehende Schule wird in den kommenden Jahren umfassend modernisiert und durch neue Gebäudeteile ergänzt. „Mit einem Investitionsvolumen von rund 40 Millionen Euro, davon etwa 23 Millionen Euro Fördermittel, schaffen wir keinen Luxus, sondern eine moderne, funktionale und kindgerechte Schule für die Anforderungen der kommenden Jahrzehnte“, so Tabor.

Bürgermeister Martin Tabor mit dem neuen Team der Schulleitung der Grundschule: Schulleiterin Julia Bleimann, (2. v.l.), Konrektorin Anja Reinhardt (2.v.r.) und Sabine Bahri (l.) von der erweiterten Schulleitung.

Neue Räume für modernes Lernen

Das architektonische Konzept stammt vom Büro Berschneider + Berschneider aus Pilsach. Der Entwurf verbindet den bestehenden Gebäudebestand mit neuen, versetzt angeordneten Erweiterungsbauten. „Dadurch entstehen u. a. sogenannte Lerncluster, offene Aufenthalts- und Begegnungsbereiche, eine neu organisierte Mensa sowie ein neuer, prägnanter Eingangsbereich“, erklärte Berschneider + Berschneider Geschäftsführer Rico Lehmeier.

Möglichst wenig Beeinträchtigungen

Gute Unterrichtsbedingungen sollen auch während der Bauzeit gewährleistet bleiben. „Besonders wichtig ist uns, dass weitgehend auf Containerlösungen verzichtet werden kann“, betonte Bürgermeister Tabor. Nach derzeitiger Planung sollen die Schülerinnen und Schüler ab 2028 in den neuen Räumen unterrichtet werden können. Anschließend folgen die Bereiche für Verwaltung und Ganztag.

Auch die Anwohnerinnen und Anwohner sollen möglichst wenig durch die Bauarbeiten belastet werden. Die bereits erfolgten Abrissarbeiten waren aufgrund unerwarteter Gegebenheiten teilweise lauter als geplant. „Es gab versteckte Hohlräume, die die Arbeiten erschwert haben“, erläuterte Tabor. Für die weitere Bauphase gelte deshalb: „Wir achten darauf, dass es möglichst verträglich wird.“ Der Abschluss des Gesamtprojekts ist für 2030 vorgesehen.

Der Bürgermeister dankte allen Beteiligten für ihre Unterstützung – vom Stadtrat für dessen einstimmiges Votum und der Stadtverwaltung über das Staatliche Schulamt und die Regierung von Mittelfranken bis hin zu Schulleitung, Planern, Eltern und Anwohnerinnen und Anwohnern. „Dieses Projekt zeigt: Altdorf investiert konsequent in Bildung, Infrastruktur und die Zukunft unserer Kinder – und wir haben allen Grund zur Zuversicht.“

„Ein großer Meilenstein für unser Dorf“

Die Stadt Altdorf investiert 950.000 Euro in moderne Umkleiden, Sanitäranlagen und eine neue Fahrzeughalle für die Feuerwehr Eismannsberg.

Foto: Susanne Voß

Der erste Spatenstich ist gesetzt – und damit fällt in Eismannsberg der Startschuss für ein Zukunftsprojekt. Das Feuerwehrgerätehaus wird erweitert und umfassend modernisiert. Rund 950.000 Euro nimmt die Stadt Altdorf dafür in die Hand.

„Es ist ein großer Meilenstein für unser Dorf und für uns Einsatzkräfte, dass sich die Feuerwehr hier weiterentwickeln kann“, sagte der Erste Kommandant der Feuerwehr Eismannsberg, Sebastian Heyn, beim Spatenstich im Beisein zahlreicher Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, von Mitgliedern des Stadtrates und lokaler Vereine. Wenn die Arbeiten abgeschlossen seien, werde die Feuerwehr über eine sehr moderne Infrastruktur verfügen.

Dass Handlungsbedarf besteht, zeigt ein Blick in die Geschichte des Feuerwehrhauses: 2004 wurde das Gebäude eingeweiht. Was damals den Anforderungen entsprochen habe, sei heute nicht mehr ausreichend, erläuterte Bürgermeister Martin Tabor. Die Feuerwehr sei gewachsen, die Anforderungen an den Einsatzbetrieb hätten sich verändert – und auch die Zahl der Einsatzkräfte mache neue räumliche Lösungen notwendig.

Künftig gibt es deshalb deutlich mehr Platz und bessere Bedingungen. Auf der Südseite des Gebäudes entsteht ein neuer Bereich mit getrennten Umkleiden für Frauen und Männer sowie modernen Sanitär- und Duschräumen. Auf der Nordseite wird eine zusätzliche Fahrzeughalle gebaut. Damit findet auch der neue Mannschaftstransportwagen künftig seinen Platz.

Das bestehende Gerätehaus und die bisherige Fahrzeughalle werden im Zuge der Baumaßnahme renoviert. Ein neuer Parkplatz auf dem angrenzenden Nachbargrundstück ergänzt das Gesamtprojekt.

„Gut angelegtes Geld“

Bürgermeister Martin Tabor machte beim Spatenstich deutlich, dass die Investition vor allem eine Investition in die Menschen sei. „Rund 950.000 Euro investiert die Stadt Altdorf in dieses Projekt. Das ist viel Geld. Aber es ist auf jeden Fall gut angelegtes Geld“, betonte er: „Die Feuerwehrler in Eismannsberg leisten ihren Dienst freiwillig und rund um die Uhr. Deshalb ist es unsere Aufgabe als Stadt, dafür zu sorgen, dass sie vernünftige und zeitgemäße Bedingungen vorfinden“, sagte Tabor.

Gerade die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrler könne nicht hoch genug geschätzt werden. Der Bürgermeister nutzte den Anlass, um den Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz zu danken. Sein besonderer Dank galt zudem den Familien der Feuerwehrleute, die das Ehrenamt mittragen, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtbauamts für die Planung und Vorbereitung des Projekts. In rund einem Jahr sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden der Feuerwehr Eismannsberg freuen sich auf moderne Umkleiden und Sanitäranlagen und eine neue Fahrzeughalle.

CSU

Nah dran. Für unsere Orte – Eismannsberg und Wappeltshofen

Frank Saupe stellt sich als Ortssprecher von Eismannsberg und Wappeltshofen vor I 54 Jahre I verheiratet I Vertriebsmitarbeiter im Außendienst.

Mein Name ist Frank Saupe. Seit fast 20 Jahren ist Eismannsberg mein Zuhause. Hier fühle ich mich wohl und bin fest mit unserem Ortsteil verbunden. Viele Eismannsberger kennen mich bereits, aber vielleicht ist mein Name dem einen oder anderen in Altdorf noch nicht so geläufig. Als Ortssprecher von Eismannsberg und Wappeltshofen freue ich mich darauf, unsere Ortsteile zu vertreten und die Verbindung zur Stadt Altdorf mitgestalten zu dürfen. Mir ist wichtig, ein offenes Ohr für die Menschen zu haben, miteinander ins Gespräch zu kommen und mich für die Anliegen unserer Ortsteile sowie des gesamten Altdorfer Stadtgebiets einzusetzen.

Durch meinen Beruf im Außendienst bin ich es gewohnt, auf Menschen zuzugehen und mit ganz unterschiedlichen Persönlichkeiten ins Gespräch zu kommen. Diese Erfahrung möchte ich auch in meine Aufgabe als Ortssprecher einbringen.

Auch über meine Tätigkeit als Ortssprecher hinaus engagiere ich mich gerne in unserer Gemeinschaft. Ich bin aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Eismannsberg und des Krieger- und Kameradenvereins, des Männergesangvereins sowie des SC Eismannsberg. Außerdem bin ich im Stairrun Team Hersbruck engagiert.

Besonders am Herzen liegt mir ein gutes Miteinander aller Generationen, die Unterstützung unserer Vereine und ein gesellschaftliches Zusammenleben in den Ortsteilen Eismannsberg und Wappeltshofen. Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen und einen guten Austausch in Eismannsberg und Wappeltshofen sowie im gesamten Stadtgebiet von Altdorf.

Herzliche Grüße
Frank Saupe

Ortssprecher Eismannsberg und Wappeltshofen
frank.saupe@csu-altdorf.de

Frank Saupe (l.) mit Marco Tobisch (Orts- und Fraktionsvorsitzender der CSU Altdorf)

SPD

SPD-Stadtratsfraktion besucht Diakoneo-Tagespflege und spendet 300 €

Die SPD-Stadtratsfraktion hat die Diakoneo-Tagespflege in Altdorf besucht und sich bei Einrichtungsleiterin Christine Klose über den Alltag und das Angebot der Einrichtung informiert.

Im Mittelpunkt stand dabei die Tovertafel – ein interaktives Spielsystem, das speziell für ältere Menschen entwickelt wurde und insbesondere Menschen mit Demenz zugutekommt. Licht- und Bewegungsspiele regen die Gäste spielerisch zu Bewegung, geistiger Aktivität und gemeinsamer Beschäftigung an. Vor allem aber sorgt die Tovertafel für Freude und Begegnung. Da die bisherigen Spiele teilweise bereits bekannt sind, sollen neue Spiele angeschafft werden. Diese kosten bis zu 1.000 Euro pro Spiel. Um die Tagespflege dabei zu unterstützen, hat die SPD 300 Euro gespendet.

„Die Tovertafel ist eine tolle Möglichkeit, die Gäste spielerisch zu aktivieren und gleichzeitig das Miteinander zu fördern. Wir möchten mit unserer Spende dazu beitragen, dass weitere Spiele angeschafft werden können“, so die SPD-Stadtratsfraktion.
Gleichzeitig ruft die Fraktion Unternehmen, Vereine und Privatpersonen zu weiteren Spenden auf. Interessierte können sich direkt an Einrichtungsleiterin Christine Klose wenden.

Neben der Tovertafel bietet die Tagespflege ein abwechslungsreiches Programm mit Bewegung, kreativen Aktivitäten, Spielen und gemeinsamen Mahlzeiten. Ein Hol- und Bringservice sowie die Betreuung vor Ort entlasten dabei auch pflegende Angehörige.

Aktuell sind wieder Plätze frei. Interessierte Seniorinnen und Senioren sowie Angehörige können die Einrichtung kennenlernen und einen Schnuppertag vereinbaren.

Die SPD-Stadtratsfraktion bedankt sich bei Christine Klose und ihrem Team für den offenen Austausch und den Einblick in die wertvolle Arbeit der Tagespflege.

Bündnis 90/Die Grünen

Altdorf ist Pendlerstadt. Eine Herausforderung?

Foto: Oliver Ludewig

An manchen Stellen wird es für Radler knifflig....und auch gefährlich.

Altdorf ist Pendlerstadt. Knapp neuntausend Erwerbstätige wohnen in Altdorf, arbeiten aber in einer anderen Kommune oder umgekehrt und pendeln entsprechend ein und aus.
Nürnberg, Neumarkt, Lauf und Burgthann sind dabei die wichtigsten Ziel- und Herkunftsorte. Viele Pendler:innen nutzen die S-Bahn, aber auch sie müssen den Bahnhof erst einmal erreichen. Dazu kommen Personen aus den umliegenden Gemeinden, die Altdorf als S-Bahn-Zugang nutzen sowie diejenigen aus den Ortsteilen, die in Altdorf-Stadt arbeiten oder in jeweils andere Ortsteile pendeln.

Damit all diese Menschen pünktlich und ohne lange Wartezeiten von der Wohnung zum Arbeitsplatz gelangen, braucht es vielfältige und zugängliche Mobilitätsangebote. Fehlende und oft am Ortsschild endende Radwege und der für Pendler immer noch teure und zu lange Stundentakt bei den Busverbindungen erschweren es vielen, den Arbeitsweg ohne Auto zurückzulegen. Dies gilt auch für alle diejenigen, die generell gerne auf ihr Auto verzichten würden. Die Folge: verstopfte Altdorfer Straßen, belastete Anwohner:innen und gestresste Pendler:innen.

Aber auch Personen ohne eigenes Auto sind betroffen: Sie werden bei der Wahl des Arbeitsplatzes eingeschränkt oder müssen hohe Belastungen in Kauf nehmen. Dies gilt insbesondere auch für junge Menschen, die gerade ins Berufsleben einsteigen. Wie sollen etwa sechzehnjährige Auszubildende aus den Ortsteilen flexibel und sicher zu ihren Betrieben in anderen Ortsteilen, in Altdorf-Stadt oder sogar überregional gelangen?
Eine gute Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes wird zudem in Zeiten zunehmender Arbeitskräfteknappheit auch für die Altdorfer Betriebe immer wichtiger.

Altdorf soll ein attraktiver Ort zum Wohnen und Arbeiten bleiben. Um Anwohner:innen und Pendler:innen zu entlasten, setzen wir uns als Grüne weiterhin für den Ausbau von Radwegen ein und stehen hinter dem öffentlichen Nahverkehr.

FW/UNA

Neuer Ortssprecher für die Altgemeinde Pühlheim

Felix Haas von der FW/UNA als Ortssprecher vereidigt.

Foto: Antje Wiech

Die FW/UNA-Stadtratsfraktion freut sich über die Vereidigung von Felix Haas als Ortssprecher der Altgemeinde Pühlheim. Von links: Dr. Ralf Schabik, Dr. Peter Wack, 2. Bürgermeister Thomas Dietz, Ortssprecher Felix Haas und Fraktionsvorsitzender Horst Gruber.

In der Stadtratssitzung am 30. Juli 2026 wurde Felix Haas, der zuvor von der Bevölkerung der Altgemeinde Pühlheim mit einem hervorragenden Ergebnis zum Ortssprecher gewählt worden war, von Erstem Bürgermeister Martin Tabor vereidigt. Künftig vertritt er die Interessen der Bürgerinnen und Bürger aus Pühlheim, Hegnenberg, Raschbach und Adelheim im Altdorfer Stadtrat.
Als Ortssprecher verfügt Felix Haas über Antrags- und Rederecht. Damit kann er Anliegen aus den Ortsteilen unmittelbar in die Beratungen des Stadtrates einbringen.
Felix Haas engagiert sich seit vielen Jahren für seine Heimat - kommunalpolitisch wie ehrenamtlich. Er ist Mitglied der FW/UNA, langjähriger Jugendleiter des SC Pühlheim und aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Pühlheim. Seine enge Verbundenheit mit den Ortsteilen und der regelmäßige Austausch mit den Menschen machen ihn zu einem wichtigen Ansprechpartner vor Ort.
Die FW/UNA-Stadtratsfraktion begrüßt seine Vereidigung ausdrücklich. Fraktionsvorsitzender Horst Gruber erklärt: „Ich freue mich sehr, dass es mit Felix Haas nun einen engagierten Vertreter für die Altgemeinde Pühlheim im Altdorfer Stadtrat gibt. Durch sein Antrags- und Rederecht kann er die Interessen von Pühlheim, Hegnenberg, Raschbach und Adelheim noch wirkungsvoller vertreten. Deshalb haben wir Felix Haas als Ortssprecher auch als ständigen Berater in unsere FW/UNA-Stadtratsfraktion aufgenommen. Seine Ortskenntnis und seine Nähe zu den Menschen werden unsere Arbeit bereichern und helfen, Anliegen der Außenorte frühzeitig aufzugreifen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln."

Die FW/UNA gratuliert Felix Haas herzlich zu seiner Vereidigung und wünscht ihm für seine verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg und stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen in den Ortsteilen.

Die Linke

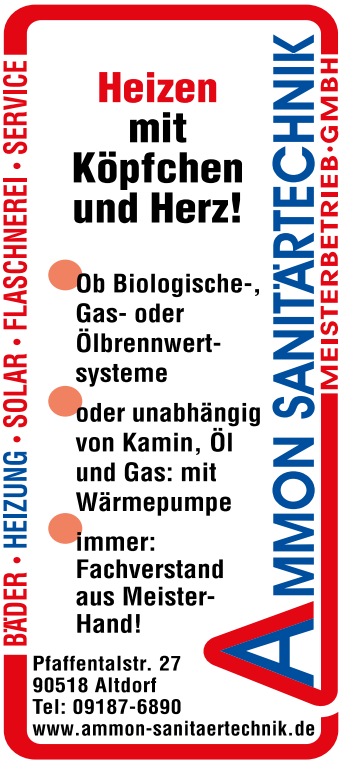
„Der Westen hat keine Ahnung, was im Osten passiert“

Am Montag, dem 24.08.2026, hatten wir das Vergnügen, den Autor und Aktivisten Jakob Springfeld auf Einladung der Linken Altdorf im Goldnen Anker begrüßen zu dürfen. Im Rahmen der Veranstaltung las er aus seinem Buch „Der Westen hat keine Ahnung, was im Osten passiert“ und gab Einblicke in den demokratischen und antifaschistischen Aktivismus in der Bundesrepublik.
Jakob Springfeld selbst ist Autor und Aktivist aus Sachsen. Er war bereits im Jugendalter politisch aktiv und setzte sich öffentlich gegen Rechtsextremismus ein. Im Rahmen seines Aktivismus setzte er sich in Zwickau unter anderem dafür ein, die Erinnerungskultur an die Untaten des NSU aufrechtzuerhalten. Im Verlauf der Lesung sprach Springfeld über die Herausforderungen, denen demokratisches Engagement in AfD-Hochburgen gegenübersteht. Er beleuchtet dabei, wie der wachsende Rechtsextremismus vermehrt Einfluss auf die Gesellschaft nimmt. Die AfD schafft es im Osten, dort präsent zu sein, wo es die etablierten Parteien nicht können.

Springfeld sprach auch von seinen Erfahrungen als Aktivist im Osten des Landes und erläuterte, wie demokratische und antifaschistische Initiativen vor Ort agieren und es schaffen, mit Präsenz und Zusammenarbeit auch dort Fuß fassen zu können, wo das rechte Milieu bereits erstarkt ist. Gleichzeitig zeigte er auf, wie unterschiedlich die Wahrnehmungen und der Umgang mit dem Rechtsruck in Ost und West sein können. In diesem Kontext verwendet der Autor im Verlauf der Lesung den Begriff des „Verantwortungs-Pingpong“: Vor allem im Westen wird im Kontext des Rechtsrucks oft auf den Osten verwiesen, dort seien die Umfragergebnisse viel verheerender, dort ist das Problem viel größer. Die Verantwortung wird abgeschoben. Zeitgleich gibt es auch im Osten vermehrt einen starken Unmut entgegen dem Westen.

In Thüringen geboren und in Franken groß geworden, kenne ich beide Seiten und teile die Ansicht des Autors. Springfeld appelliert an die gesamtgesellschaftliche Verantwortung. Anstatt die Verantwortung hin- und herzureichen, sollten wir das gemeinsame Problem anerkennen und voneinander lernen, um dem Rechtsruck etwas entgegenzusetzen. Das Problem Rechtsextremismus betrifft das ganze Land, nicht erst seit gestern. Der NSU war in Zwickau, der NSU war in Nürnberg. Nazis gibt es überall. Unsere Demokratie steckt in einer Krise, mit der wir uns nur als Gesellschaft befassen können. Im Anschluss an die Lesung gab es noch spannende Gespräche mit dem Publikum und dem Autor. Wir bedanken uns bei Jakob Springfeld und allen Gästen für das Interesse und den gelungenen Abend.

Lucas A. Geßler



Spielenachmittag 60plus

Foto: Adobe Stock

Immer am zweiten Mittwoch des Monats gibt es Spaß und Spannung mit Brett- und Kartenspielen beim Spielenachmittag für die Generation 60plus.
Wann: 14.10.2026, 14:00 - 16:00 Uhr
Wo: Stadtbücherei Altdorf im Kulturtreff am Baudergraben
Wir bitten um Anmeldung unter:
Telefon: 807-1250, E-Mail: **buecherei@altdorf.de**

Altdorf-Treff 60plus: Online Banking, sicher und souverän nutzen

Im digitalen Zeitalter ist die sichere Bedienung des Online Bankings genauso wichtig wie die digitale Sicherheit selbst. Thomas Tretter von der Sparkasse Nürnberg hält einen kurzen, prägnanten Vortrag, der beides miteinander verknüpft. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, **15. Oktober, um 10:30 Uhr** im Kulturtreff am Baudergraben, Baudergraben 1, statt.
Er erklärt kurz, welche Tricks Kriminelle heute einsetzen und wie Sie Ihre Sicherheit verbessern können. Gleichzeitig zeigt er, wie Sie die gängigen Funktionen des Online Bankings (Überweisungen, Daueraufträge, Kontoauszüge) effizient nutzen können.

Am Ende des Vortrags gibt es ausreichend Zeit für individuelle Fragen.
Als Seniorenbeauftragte ist Dr. Karin Kampe bei allen Treffen persönlich anwesend und steht für Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Anmeldung bei Dr. Karin Kampe, **E-Mail: karin.kampe@altdorf.de;** Telefon: 0171 3640398 (vormittags erreichbar)

Demenz-Screeningtag in Altdorf

Das Digitale Demenzregister Bayern (digiDEM Bayern) lädt gemeinsam mit der Fachstelle für pflegende Angehörige und der demenzsensiblen Kommune Stadt Altdorf zur kostenfreien Überprüfung der Gedächtnisleistung ein. Der Demenz-Screeningtag findet am **21. Oktober 2026** von 9:00 bis 16:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadt Altdorf, Rathaus, Röderstraße 10, statt.

Der Gedächtnistest richtet sich an Menschen ab 65 Jahren, die eine Verschlechterung des Gedächtnisses wahrnehmen, oder bei denen nahestehende Personen einen Leistungsabfall feststellen.

Der wissenschaftliche Kurztest dauert ca. 15 Minuten und wird in einem geschützten Rahmen durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenfrei; eine ärztliche Diagnose ersetzt der Test nicht, er gibt aber erste Hinweise auf weiteren Klärungsbedarf. Bitte beachten Sie, dass Teilnehmende mit Einschränkungen beim Sehen oder Hören gebeten werden, entsprechende Hilfen mitzubringen.

Eine **Anmeldung** ist **erforderlich**. Wir bitten um eine Terminvereinbarung bei Franziska Stadelmann, Fachstelle für pflegende Angehörige, telefonisch unter 09128 502371 oder per E-Mail an: fachstelle-pflegende@rummelsberger.net.

Trägerschaft und Förderung
Das Projekt digiDEM Bayern, die Fachstelle für pflegende Angehörige sowie die demenzsensible Kommune Altdorf werden durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention (StMGP) gefördert.

Das Digitale Demenzregister Bayern (digiDEM Bayern) arbeitet zusammen mit lokalen Partnern daran, frühzeitig Hinweise auf Demenzerkrankungen zu erkennen und Betroffene sowie Angehörige auf passende Unterstützungsangebote aufmerksam zu machen.

Vorlesenachmittag mit dem Leselotl

Im bunten Herbstwald stapfen, durch seichte Regenpfützen springen und die Arme ausbreiten, um mit Fledermäusen in der Dunkelheit zu fliegen. Das alles können die Kleinsten, wenn der Leselotl wieder in der Stadtbücherei ist! Denn dann führt er die Kinder mit spannenden Vorlesegeschichten in die Phantasiewelt.
Der nächste Vorlesenachmittag für die Kleinsten im Alter zwischen 3 und 6 Jahren findet am Donnerstag, 01.10., um 15:00 Uhr statt.

„Wie war das damals?“ – Kindheit und Jugend im Dritten Reich

Wanderausstellung in der Stadtbücherei Altdorf.

Wie erlebten Kinder und Jugendliche die Zeit des Nationalsozialismus? Was bedeutete es, in einer Diktatur aufzuwachsen, in der Schule, Erziehung und Freizeit von der nationalsozialistischen Ideologie geprägt wurden?
Diesen Fragen widmet sich die Wanderausstellung „Wie war das damals? Kindheit und Jugend im Dritten Reich“, die am 6. Oktober im Rahmen des Jahresprogramms „Wir l(i)eben Demokratie!“ beginnt.

Die Stadtbücherei Altdorf bietet begleitend eine vielfältige Auswahl an altersgerechten Büchern und Medien. Sachbücher vermitteln historische Zusammenhänge und erklären Begriffe wie „Drittes Reich“, „Pimpfe“ oder die Nürnberger Gesetze. Kinder- und Jugendbücher machen Geschichte anhand persönlicher Schicksale erlebbar – vom Alltag unter nationalsozialistischer Herrschaft über Luftschutzbunker und Kinderlandverschickung bis zum Leben im Nachkriegsdeutschland.
Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Verfolgung und Ermordung jüdischer Menschen sowie auf Flucht und Widerstand. Schicksale wie das von Anne Frank zeigen eindringlich, was die nationalsozialistische Herrschaft für junge Menschen bedeutete. Gleichzeitig wird an Menschen erinnert, die Verfolgten halfen und dafür ihr eigenes Leben riskierten.
Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ist gerade heute wichtig. Die Ausstellung möchte nicht nur Wissen vermitteln, sondern Empathie fördern, zum Nachdenken anregen und die Bedeutung demokratischer Werte bewusst machen.
Die Medien können vom 6. Oktober bis Mitte Dezember mit einem gültigen Büchereiausweis jeweils für zwei Wochen ausgeliehen werden.

Tag der Bibliotheken: Bunter Vorlesetag in der Stadtbücherei

Geschichten aus aller Welt, vorgelesen in verschiedenen Sprachen – am Samstag, 24. Oktober, wird die Stadtbücherei Altdorf zum Treffpunkt für kleine und große Zuhörerinnen und Zuhörer.

Man muss nur einmal die Ohren spitzen: In Altdorf und Umgebung kommen Menschen aus vielen verschiedenen Nationen zusammen – und mit ihnen zahlreiche Sprachen und Geschichten. Genau diese sprachliche Vielfalt bekommt am Tag der Bibliotheken eine besondere Bühne. In der Stadtbücherei Altdorf werden Geschichten aus aller Welt vorgelesen. Sie laden dazu ein, andere Sprachen und Kulturen zu entdecken.

Dabei richtet sich das Angebot ausdrücklich nicht nur an Kinder: Denn Vorlesen verbindet, schafft Begegnungen und macht sprachliche Vielfalt hör- und erlebbar. Ob bekannte Geschichte, Märchen oder persönliche Lieblingslektüre – jede Sprache ist willkommen.

Der Tag der Bibliotheken findet in Altdorf in diesem Jahr im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wir l(i)eben Demokratie!“ unter der Schirmherrschaft des Lions Club statt. Bundesweit wird der Tag der Bibliotheken seit 1995 alljährlich am 24. Oktober begangen. Ins Leben gerufen wurde er vom damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker. Der Aktionstag lenkt jedes Jahr die Aufmerksamkeit auf die mehr als 8.000 Bibliotheken in Deutschland und ihre wichtige Rolle als Orte des Wissens, der Begegnung und des kulturellen Austauschs.

Wer selbst eine Geschichte in seiner Muttersprache vorlesen und damit die sprachliche Vielfalt in Altdorf bereichern möchte, ist herzlich eingeladen, sich beim Team der Stadtbücherei zu melden: E-Mail: buecherei@altdorf.de, Telefon: 807-1250.

Tag der Bibliotheken – Ein bunter Vorlesetag
Samstag, 24. Oktober, 10:00 bis 15:00 Uhr

Lange Nacht der Demokratie in Altdorf

Lesung, Livemusik, Kunst und Begegnung rund um Freiheit, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Wie vielfältig Demokratie sein kann, zeigt die Lange Nacht der Demokratie am Freitag, 16. Oktober, in der Stadtbücherei Altdorf. Verschiedene Akteurinnen und Akteure aus Altdorf gestalten einen abwechslungsreichen Abend mit Texten, Musik, Kunst und Möglichkeiten zum Mitmachen.
Die Theatergruppe „Die Wespen“ des Wallenstein-Festspielvereins bringt ausgewählte Texte rund um das Thema Demokratie auf die Bühne – von Abraham Lincoln über Fitzgerald Kusz und George Orwell bis zu Erich Kästner. Für die musikalische Begleitung sorgt das Duo Noema mit einer stilistisch vielfältigen Auswahl von Bertolt Brecht bis zu den Ärzten. Gemeinsam setzen sich die Beiträge auf ganz unterschiedliche Weise mit Werten wie Freiheit, Mitbestimmung, Vielfalt und gesellschaftlichem Zusammenhalt auseinander.

Doch an diesem Abend gibt es nicht nur etwas zu hören, sondern auch viel zu sehen: Die Teilnehmenden der vhs-Kunstkurse eröffnen im Kulturtreff ihre Ausstellung, die bis zum 24. Oktober 2026 zu sehen sein wird. Unter der Leitung von Gerhard Schick sind Malereien und Zeichnungen entstanden, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Thema Demokratie auseinandersetzen. Die Werke zeigen eindrucksvoll, wie Kunst Denkanstöße geben und Austausch und Dialog anregen kann.
Gelegenheit zum persönlichen Austausch gibt es anschließend beim gemütlichen Get-together. Für das leibliche Wohl sorgt dabei eine ganz besondere Spezialität: eine leckere Demokratie-Suppe, gekocht von Kulturamtsleiterin Christina Grosch-Steichele. Auch Getränke werden angeboten.

Und weil Demokratie vom Mitmachen lebt, sind auch die Besucherinnen und Besucher eingeladen, selbst aktiv zu werden: Eine Demokratie-Kunstinstallation lädt zum Mitgestalten ein. Außerdem entsteht im Laufe des Abends auf einer großen Leinwand ein gemeinsames Kunstwerk, an dem sich alle Anwesenden beteiligen können.

Die Lange Nacht der Demokratie findet im Rahmen des Jahresprogramms „Wir l(i)eben Demokratie!“ unter der Schirmherrschaft des Lions Club Altdorf statt.

Beteiligt sind neben der Stadtbücherei Altdorf die Theatergruppe „Die Wespen“ des Wallenstein-Festspielvereins, das Duo „Noema“, die Offene Behindertenarbeit der Rummelsberger Diakonie, die vhs Schwarzachtal, der Arbeitskreis Mobil mit Handicap, die örtliche Buchhandlung Lilliput sowie das „Jugendforum Altdorf e. V.“.

Freitag, 16. Oktober 2026, 19:00 Uhr
Einlass: 18:30 Uhr
Stadtbücherei Altdorf im Kulturtreff am Baudergraben

Lange Nacht der DEMOKRATIE

Ihr professioneller Partner für Farben, Lacke und Oberflächenbehandlung

Über 45 JAHRE Seit 1977

ReiColor®
QUALITÄTSFORMEL FÜR OBERFLÄCHEN

- Wandfarben
- Fassadenfarben
- Lackfarben
- Silikat-/Latexfarben
- Holzlasur/Holzöl
- Zinkfarben
- Hallenbeschichtung
- Grundierungen
- Spezial-Reiniger
- Malerwerkzeug

Werksverkauf: Mo.-Fr. 8:00-16:30 Uhr

Reicolor Chemie-GmbH Chemische- und Lackfabrik
Werkstraße 19 + 21, 90518 Altdorf, Tel.: **09187/97 03-0**
E-Mail: **info@reicolor.de**
www.reicolor.de

Werke von Reiner Zitta im Kulturtreff

Der „zentrale Umkreisgestalter“ bringt Objekte und Zeichnungen aus seiner Pühlheimer Mühle in die Stadtbücherei. Was sagt der Künstler selbst dazu? Auf diese Frage antwortet Reiner Zitta: „Über meine Ausstellung in der Stadtbücherei kann man gar nix sagen, da ist man sprachlos.“

Lassen wir uns überraschen von einem Mann, der früher zu den prägenden Figuren der Nürnberger Kunstszene gehörte und dessen Oeuvre von filigranen Zeichnungen bis zu monumentalen Skulpturen reicht. Passend zur Stadtbücherei speisen sich seine Motive aus einem literarischen und mythologischen Fundus.

Zitta ist als Zeichner, Bildhauer und Aktionskünstler absolut am Boden geblieben – er lacht: „Ja, wenn man den Kosmos dazuzählt, bin ich bodenständig.“
Am Freitag, 30. Oktober, findet um 16:00 Uhr die Vernissage in der Stadtbücherei statt. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

HÖRAKUSTIK MARTIN HIERL

Ihr Partner für Gutes Hören

- Kostenloser Hörtest
- Kompetente Beratung
- Unverbindliches Probetragen

09187 9088526
www.hoerakustik-hierl.de

Türkeistraße 19
90518 Altdorf

Sitzungsterminplan Stadtrat Oktober 2026

Datum	Uhrzeit	Thema	Ort
13.10.26	18:30 Uhr	**Kultur- und Sozialausschuss**	Sitzungssaal
29.10.26	18:30 Uhr	**Stadtrat**	Sitzungssaal

Ggf. können Sitzungen hinzukommen bzw. entfallen, bitte beachten Sie unsere aktuellen Informationen.

Fundsachen August

Fundtag	Fundsache
02.08.2026	Smartphone Samsung Galaxy A16, graue Handyhülle Aufschrift „offline is the new luxury“, An der Westtangente
04.08.2026	Fußballtrikots des FV Ettlingenweier 1909 Marke Jako, jeweils Größe L, schwarz/rot, Röderstr. 10
04.08.2026	Kinder-Tretroller, violett, Am Kirchenbühl 10, Rasch
05.08.2026	Geldfund, Oberer Markt 1, vor Bäckerei Bock
05.08.2026	schwarz/blauer Ledergeldbeutel mit Kundenkarten und Bargeldinhalt, Bahnhofstraße vor Arztpraxis Dr. Bethke
07.08.2026	EC-Karte, Sparda-Bank, Oberer Markt 2, Briefkasten Kulturbüro
07.08.2026	Damenrad der Marke Hercules, silber, Nürnberger Straße 6
11.08.2026	BMW-Lederschlüsselmäppchen mit Bargeldinhalt, Marktplatz, Oberer Markt, Kirchweihwochenende
11.08.2026	drei Schlüssel an rosa Salamanderanhänger, Bahnhof Altdorf
17.08.2026	Smartphone Samsung, schwarz, schwarze Lederhülle von Disney, Autobahnauffahrt A6
18.08.2026	Ring von Pandora mit rotem Herzschmuckstein, 925er Sterlingsilber, Schulstraße
24.08.2026	schwarz-türkises Fahrradschloss mit Schlüssel, Schotterweg, Nähe Am Ziegelholz
24.08.2026	Ring, silberfarben, keine Punzierung, Nürnberger Straße 11
25.08.2026	Ford Autoschlüssel an Hufeisenanhänger, Finkenschlag 10
28.08.2026	Fensterblendschutz mit Saugnäpfen, schwarz, Feuerweg 13

Die Altdorfer Freiwilligenagentur sucht:

- für einen 35-jährigen Mann im Rollstuhl eine Freizeitbegleitung, beispielsweise für Kino- und Konzertbesuche

- für alleinerziehende Familien Patinnen und Paten, die sie im Alltag unterstützen

- für einen 48- jährigen körperlich beeinträchtigten Mann eine Begleitung ins Fitnessstudio. Weitere Informationen auf **www.alfa-altdorf.de**, telefonisch unter 807-1750 oder per E-Mail an **info@alfa-altdorf.de**

AlFa

Bürgermeistersprechstunde Oktober

Die nächste Bürgermeister-Sprechstunde findet statt am: **Donnerstag, 15. Oktober 2026,** von 14:30 Uhr - 15:30 Uhr, im Dienstzimmer des Ersten Bürgermeisters im Rathaus Röderstraße 10. Hierfür ist eine Anmeldung unter der E-Mail: sekretariat@altdorf.de bzw. unter der Rufnummer 807-1111 erforderlich.

Fortschreibung der Einwohnerstatistik

Einwohnermeldedaten vom 1. 8. – 31. 8. 2026:

Anmeldungen: 68 Personen, Abmeldungen: 50 Personen
Geburten: 9 Personen, Sterbefälle: 14 Personen
Einwohner insgesamt: 17.157
Hauptwohnung: 16.237, Nebenwohnung: 920

Fahrplan Giftmobil Oktober

Dienstag, 06.10.
13 – 15 Uhr, Altdorf, Weidentalstraße

Willkommen in Altdorf!

Die Stadt Altdorf lädt alle neu zugezogenen Bürgerinnen und Bürger herzlich zum NeubürgerInnen-Empfang ein. Wir möchten Ihnen einen Einblick in das vielfältige kulturelle, soziale und sportliche Leben vor Ort geben und die kommunalen Strukturen vorstellen.

Bei einem kleinen Empfang besteht die Gelegenheit, mit Bürgermeister Martin Tabor und Vertreterinnen und Vertretern unseres Vereinslebens ins Gespräch zu kommen. Im Anschluss an den Empfang sind alle Interessierten zu einer Stadtführung durch die geschichtsträchtige Altstadt eingeladen.

Der Empfang findet statt am **Freitag, 23. Oktober 2026,** um 16:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, Röderstraße 10.

Wir bitten um **Anmeldung** bis spätestens **18. Oktober 2026**. Bitte nutzen Sie hierfür den QR Code oder schreiben Sie eine E-Mail mit der Anzahl der teilnehmenden Personen und der Information, ob Sie an der Stadtführung teilnehmen möchten, an **sekretariat@altdorf.de** oder melden Sie sich telefonisch unter der Rufnummer 807-1111.

Wir freuen uns darauf, Sie in Altdorf willkommen zu heißen!

Keine Blumen vor anonymen Urnengräbern

Auf den städtischen Friedhöfen in Rasch und auf dem Waldfriedhof sind Urnenbestattungen sowohl in Erdgräbern als auch in der Urnenwand möglich. Auf dem Waldfriedhof besteht zudem die Möglichkeit der anonymen Bestattung (Grüne Wiese oder Baumbestattung).

Sollten Sie sich für diese Bestattungsform entscheiden, beachten Sie bitte, dass das Ablegen von Blumengebinden, Kränzen, Kerzenhaltern o. ä. mit Ausnahme bei einer Urnenbeisetzung nicht gestattet ist und die Gegenstände von der Friedhofsverwaltung entfernt werden.

Der Raum um die Urnenwand und der gemeinschaftlichen Grabfelder dient der Besinnung, der Meditation und des stillen Gedenkens an die Verstorbenen, was durch die schlichte Gestaltung der Anlagen zum Ausdruck kommt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Friedhofsverwaltung, Sybille Vohla, Tel.: 807-1500.

An Heckenrückschnitt denken

Ab Oktober dürfen Hecken und Bäume wieder geschnitten werden. In diesem erst heißen und später feuchten Sommer sind diese sehr stark gewachsen, mancherorts weit über die Grundstücksgrenze und auch über das einzuhaltende Lichtraumprofil hinaus. (Gehweg 2,50 m, Straße 4,50 m). Denken Sie bitte an die Mitbürgerinnen und Mitbürger, die auf die Gehwege angewiesen sind und nicht einfach auf die Straße ausweichen können. Bitte helfen Sie auch Ihren Nachbarn, wenn diese aufgrund ihres Alters oder ihrer Gesundheit dies nicht mehr selbst erledigen können. Vielen Dank!

Keine pflanzlichen Abfälle verbrennen

Aufgrund der Bayerischen Verordnung zur Verbesserung der Luftqualität dürfen Gartenabfälle nicht mehr innerhalb der bebauten Ortslage verbrannt werden.

Bitte bringen Sie Ihre Gartenabfälle zum Wertstoffhof. Bitte vereinbaren Sie dazu online einen Termin für den Interimswertstoffhof, der Wertstoffhof wird umgebaut.

Schulweghelferinnen und -helfer gesucht

Foto: Adobe Stock

In Altdorf bestehen derzeit drei Übergänge (Hersbrucker Straße, Lederesmühle und Rascher Straße), auf denen täglich abwechselnd Schulweghelferinnen und -helfer morgens für 20 Minuten ehrenamtlich zum Einsatz kommen, um sich für die Sicherheit unserer Kinder auf ihrem Schulweg einzusetzen.

Weitere Stellen sollen gesichert werden, z. B. der Zebrastreifen in der Bahnhofstraße, die Ampelanlagen in der Schießhausstraße (morgens und mittags) und direkt vor der Grundschule.

Ebenso engagieren sich die Schulweghelferinnen und -helfer in den Außenorten an den Bushaltestellen (in Unter- und Oberrieden, Eismannsberg, Hagenhausen, Rasch, Lenzenberg, Ziegelhütte und Röthenbach). Ab September 2026 verändert sich das Team, daher werden ab diesem Zeitpunkt neue Schulweghelferinnen und -helfer gesucht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Polizeiinspektion Altdorf (Rico Appelt bzw. Jasmin Kritzenthaler) unter der Rufnummer: 09187 9500-28). Wir sagen schon jetzt herzlichen Dank!

Zwei Teams, ein Antrieb

Foto: Susanne Voss

Auf dem ehemaligen Grundstück der FAKS – Ecke Praetoriusstraße und Hersbrucker Straße – bieten jetzt der Unterstützerkreis für Asylsuchende in Altdorf und der Verein Stadtklima eine gemeinsame Fahrradwerkstatt an, für die das Landratsamt die Räume zur Verfügung stellt.

Insgesamt 14 Aktive bringen sich ein; die Ausstattung und das enorme Wissen, das alle in der Werkstatt mitbringen, hat Bürgermeister Martin Tabor bei seinem Besuch sehr beeindruckt.

Über allem stehen der Gedanke der Nachhaltigkeit und die Hilfe zur Selbsthilfe.

Gemeinsames Angebot

Zum Angebot der Fahrradwerkstatt gehören die Annahme von gebrauchten Rädern, die Prüfung des Reparaturaufwandes, die Schätzung der Reparatur-/Ersatzteilkosten, die Demontage wiederverwendbarer Teile, die Herstellung der Verkehrstauglichkeit und die gemeinsame Reparatur an einem Rad mit dessen Besitzerin oder Besitzer.

Die Werkstatt ist jeden 1. und 3. Samstag von 11:00 – 12:30 Uhr und jeden 2. Samstag von 14:00 – 17:00 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

5.000 Euro für Altdorfer Vereine und Jugendprojekte

Foto: Susanne Voss

Freude über die Unterstützung: Dr. Peter Wack (2. v.r.) und Hans Zeitz (r.) übergaben symbolisch die Fördermittel der Dr. Peter Wack Stiftung an Vertreterinnen und Vertreter der begünstigten Altdorfer Vereine und Einrichtungen.

Die Dr. Peter Wack Stiftung unterstützt erneut gemeinnützige Projekte in Altdorf. Insgesamt 5.000 Euro gehen an Vereine und Einrichtungen, die sich für die Jugendförderung sowie für Sport und Kultur engagieren. Die symbolische Spendenscheckübergabe fand am 23. Juli statt.

Stiftung fördert Projekte vor Ort

Die Stiftung wurde vom gebürtigen Altdorfer Dr. Peter Wack gegründet, um langfristig Projekte in den Bereichen Jugend, Kultur, Sport und Denkmalschutz zu fördern. Als sogenannte Ewigkeitsstiftung bleibt das Stiftungskapital dauerhaft erhalten, während die jährlichen Kapitalerträge ausgeschüttet werden.

Einen wesentlichen Beitrag zur diesjährigen Ausschüttung leistete der Altdorfer Hans Zeitz. Zeitz war durch die Berichterstattung in den lokalen Medien auf die Stiftung aufmerksam geworden und sofort vom Stiftungszweck überzeugt. Anlässlich seines runden Geburtstags verzichtete er darum auf Geschenke und bat stattdessen um Spenden für die Stiftung. Den gesammelten Betrag rundete Zeitz aus eigenen Mitteln auf 5.000 Euro auf: „Ich möchte, dass mit meinem Geld Jugend, Sport und Projekte in Altdorf unterstützt werden. Bei der von Dr. Wack initiierten Stiftung sehe ich genau das erfüllt."

Unterstützung für sechs Projekte

Der **1. FC Altdorf** wird Rollen für den kippsicheren Transport der Jugendtore anschaffen. Damit soll die Sicherheit auf den Sportplätzen weiter erhöht werden.

Der **TV 1881 Altdorf** unterstützt mit den Fördermitteln ein Präventionsprojekt gegen sexualisierte Gewalt im Sport. Der Verein übernimmt damit eine Vorreiterrolle und entwickelt Konzepte, die auch anderen Vereinen zugutekommen können.

Der **SV Rasch** verwendet die Spende zur Förderung der Jugendarbeit, insbesondere zur finanziellen Unterstützung von Trainingslagern, damit möglichst alle interessierten Kinder teilnehmen können.

Der **FV Röthenbach** schafft neue Trainingsgeräte für den Jugendbereich an.

Der **SC Eismannsberg** kauft Jugend-Kleintore zur Verbesserung des Trainingsbetriebs.

Die **städtische Jugendarbeit** erhält mit den Fördermitteln Unterstützung für ein Graffiti-Projekt mit Jugendlichen. Privatpersonen haben drei Flächen im Stadtgebiet zur Verfügung gestellt, die Graffiti-Künstlerin Sonja Panzer gemeinsam mit Jugendlichen gestaltet hat. Das Jugendforum Altdorf e. V. spendet 1000 Euro für Künstlerhonorare, die Dr. Peter Wack Stiftung übernimmt die Kosten für Sprayfarben und weiteres Material. Eine weitere Spende für das Graffiti-Projekt kommt von den Künstlerinnen und Künstlern der KulTour2025, die den Gesamterlös der KulTour 2025 spenden.

Mit der symbolischen Übergabe möchte die Stiftung auf ihre Arbeit aufmerksam machen und weitere Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen ermutigen, sich mit Spenden oder Zustiftungen zu engagieren.

Professionelle Lösung dank Kompetenz und Kooperation

Foto: Horst Gruber

Ein außergewöhnlich hoher Wasserverlust hatte den Wasserzweckverband Hammerbachtal im August auf einen zunächst unsichtbaren Rohrbruch aufmerksam gemacht. Betroffen war die Hauptverbindungsleitung vom Hochbehälter Eismannsberg in Richtung Unterrieden, Oberrieden, Hegnenberg, Pühlheim, Raschbach und Adelheim.

Da das austretende Wasser vollständig im Erdreich versickerte, war die Schadensstelle an der Oberfläche nicht erkennbar.

Zwei Tage lang arbeiteten die Mitarbeiter des Wasserzweckverbandes mit großem Einsatz daran, das Leck einzugrenzen und zu finden. Unterstützt wurden sie dabei von einer Fachfirma. Mit umfangreichen Messungen und dem Einsatz von Ultraschalltechnik gelang es schließlich, die Schadensstelle exakt zu lokalisieren. Die Leitung wurde daraufhin freigelegt und der Rohrbruch erfolgreich repariert.

Besonders hervorzuheben ist der engagierte Einsatz der Mitarbeiter des Wasserzweckverbandes, die über zwei Tage hinweg mit großem technischem Know-how und hoher Einsatzbereitschaft an der Schadensbehebung arbeiteten. Dass die Bürgerinnen und Bürger in den betroffenen Ortsteilen dennoch jederzeit zuverlässig mit Trinkwasser versorgt werden konnten, ist dem bestehenden Notverbund mit der Stadtwerke Altdorf GmbH zu verdanken. Die bereits vor Jahren geschaffene Verbindung konnte kurzfristig aktiviert werden und übernahm während der Arbeiten die Versorgung.

Der Vorfall zeigt eindrucksvoll, wie wichtig engagierte Mitarbeiter, technische Vorsorge und die gute Zusammenarbeit der örtlichen Wasserversorger für eine sichere Trinkwasserversorgung sind.

Tag der offenen Türe

für das Betreuungsjahr 2027/28

Kindergarten	Besichtigungstermin	Uhrzeit	Ort
AWO Kinderhort	14.01.2027	Terminvereinbarung: 09187 804463	Bleichanger 2
ev. Haus für Kinder Regenbogenkinder	23.10.2026	14 bis 17 Uhr	Hagenhausener Str. 43
ev. Kiga Schatzinsel	17.10.2026	14:30 bis 17 Uhr	Torwiesenstraße 13
ev. Kiga Sonnenschein Rasch	Auf Wunsch individueller Besichtigungstermin		Rasch, Am Kirchenbühl 18
ev. Kita Nikolaus-Herman-Haus	23.10.2026	15 bis 17 Uhr	Röderstr. 9
ev. Kita Schwalbennest Unterrieden	Auf Wunsch individueller Besichtigungstermin		Unterriedener Hauptstr. 21
Freie Kindergruppe	18.01.2027 (Auf Wunsch ab Oktober individueller Besichtigungstermin)	16 bis 18 Uhr	Weißturmgasse 5
kath. Kiga St. Monika	27.11.2026	15 bis 16:30 Uhr	Röthenbach, Röthenbacher Str. 35
Mittagsbetreuung der Stadt Altdorf	28.10.2026	17 bis 18 Uhr	Bleichanger 9
Montessori Kinderhaus	02.10.2026	15:30 bis 18 Uhr	Ohmstr. 3
Haus der Kleinen Talente	12.10.2026	15:30 bis 17:15 Uhr	Mühlweg 11
Kinderhort Ohmstraße Rummelsberger	Auf Wunsch individueller Besichtigungstermin		Ohmstr. 5
Sterntaler Kinderkrippe Wurzelwichte	09.10.2026	15:30 bis 17:30 Uhr	Hagenhausen, Klosterbergstr. 24
Naturkindergarten Sterntaler	09.10.2026	15:30 bis 17:30 Uhr	Hagenhausen, Klosterbergstr. 24
Sterntaler - Kinderkrippe Altdorf	09.10.2026	15:30 bis 17:30 Uhr	Berchinger Str. 2
Sterntaler-Hort	Auf Wunsch individueller Besichtigungstermin		Hackenrichtstr. 2A

Grafiken: magnific

Das evangelische Bildungswerk lädt ein

Foto: Adobe Stock

Freitag, 16.10.2026, 16:30 - 18:00 Uhr: Entspannen unter Tannen - Lachyoga-Spaziergang im Wald
Bei diesem besonderen Spaziergang lernen Sie die Technik eines Lachyogatrainings nicht nur kennen - Sie erleben die positiven Auswirkungen auch in kürzester Zeit am eigenen Körper. Nebenbei erfahren Sie Interessantes aus der Lachforschung. Ort: Bolzplatz Hessenstraße, Altdorf; Referenten: Alexandra Joppien, Lachyoga-Lehrerin und Dipl.-Sozialpädagogin
Anmeldung per E-Mail an: annette.scherer@elkb.de
Gebühr: 10 - 15 € (im eigenen Ermessen)

Altbürgermeister Odörfer referiert

Der Partnerschaftsverein Altdorf e. V. lädt zu einem Vortrag ein, bei dem Altbürgermeister Erich Odörfer auf die Städtepartnerschaften unserer Stadt zurückblickt.
Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 01.10.2026, um 18:00 Uhr im Nebenzimmer des „Goldnen Anker“ (Nürnberger Str. 6) statt.
Neben den Mitgliedern des Partnerschaftsvereins sind auch interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu eingeladen.

Buntes Fest im Goldnen Anker

Foto: Adobe Stock

Altdorf ist vielseitig und bunt – und miteinander reden ist besser als übereinander. Unter diesem Motto lädt der Unterstützerkreis für Asylsuchende in Altdorf am 3. Oktober ab 15:00 Uhr zum fünften „Bunten Fest“ in den Biergarten Goldner Anker, Nürnberger Straße 6, ein.

Seit 13 Jahren engagieren sich die Ehrenamtlichen für geflüchtete Menschen in Altdorf. Dabei sind über die Jahre viele Kontakte, gelungene Integrationen und auch Freundschaften entstanden. Heute umfasst das Netzwerk des Unterstützerkreises fast 300 Helferinnen und Helfer. Das Fest bietet die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Menschen kennenzulernen und gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Gegrilltes, Getränke, Kaffee und Kuchen sowie Bastel- und Malaktionen für Kinder und Jugendliche sorgen für ein abwechslungsreiches Programm.

Eingeladen sind alle Altdorferinnen und Altdorfer – Einheimische, Geflüchtete, Neuzugezogene und alle Interessierten. Bitte Geschirr und Besteck selbst mitbringen. Der Unterstützerkreis freut sich auf viele Gäste.

Großes Finale der Klangorte Altdorf 2026 in der Laurentiuskirche

Foto: Karolina Kownacka

Die Altdorfer Klassikreihe hat die Laurentiuskirche zum zweiten Mal in diesem Jahr zum „Klangort“ ausgewählt. Mit Modest Mussorgskys BILDER EINER AUSSTELLUNG steht eines der bekanntesten Musikwerke des Klassikrepertoires auf dem Programm. Dabei wird die Musik mit einer Live-Video-Produktion verbunden.
Modest Mussorgsky setzte 1874 den Bildern seines Malerfreundes Viktor Hartmann mit BILDER EINER AUSSTELLUNG ein tönendes Denkmal: Ein musikalischer „Erzähler“ geht durch die Ausstellung, das wiederkehrende Zwischenspiel der Promenade verbindet die zehn farbenreichen Bilder. Dieser Gang durch die Ausstellung ist in Mussorgskys Werk aufs Feinste vertont.

Mehr als 50 Jahre später fühlte sich Wassily Kandinsky von der Musik Mussorgskys inspiriert und verwandelte dessen musikalische Bilder in reale, bewegliche Bühnenbilder für eine Aufführung der Bilder einer Ausstellung in Dessau.

Mussorgskys Original-Musik in Interaktion mit Kandinskys Bildern, von den Fürther Videospezialisten Karoline und Martin Hofmann computeranimiert – wird zu einer einzigartigen Synthese aus musikalischer, kreativer und technischer Kompetenz.

Freitag, 02. Oktober 2026
19:30 Uhr · Laurentiuskirche
BILDER EINER AUSSTELLUNG
Eine abstrakte Bühnenkomposition von Wassily Kandinsky nach der Musik von Modest Mussorgsky

Künstlerische Umsetzung und Einführung: Karoline Hofmann
Technische Realisierung: Martin Hofmann
Klavier: Stefan Danhof

Karten gibt es im Vorverkauf im Kulturbüro, bei Der Bote, unter **www.eventim.de** und bei allen gängigen Vorverkaufsstellen.

KLANG ORTE ALTDORF

Viel Neues im Koho in Altdorf

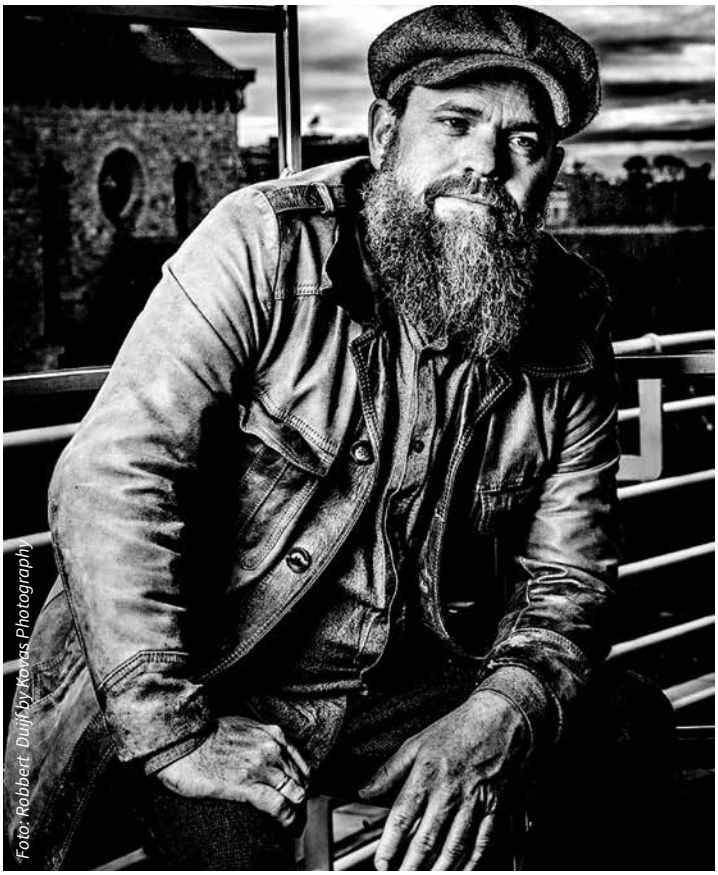


Foto: Robbert Duijf by Kovas Photography

Formatpremieren
Die Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Nürnberg in der Reihe Tomorrow Lab wird an zwei Abenden fortgesetzt, erstmals auch mit einer Filmvorführung im Koho.

Die Ohm stellt mit dem Film am 02.12.2026 die regionale Gründerszene für nachhaltig orientierte Unternehmen vor. Ebenfalls neu ist ein Konzertformat, das gleichzeitig an zwei Orten stattfindet: live im Koho und live gestreamt im Café Schwarz Interim am Marktplatz. Für das Konzert am 18.12.2026 konnten die Koho-Macher die international tourende Formation der Sängerin und Songwriterin Ntjam Rosie aus Rotterdam gewinnen. Im Mai 2026 gab es mit der ersten Koho-Session den Auftakt für ein neues Format mit wechselndem Programm aus Jam Session, Open Stage, Tasting und Talk. Ab Oktober werden die Koho-Sessions an jedem zweiten Freitag im Monat stattfinden. Sicher ist bereits die nächste Jam Session mit Open Stage am 13.11.2026. Im November macht Johannes Frauenknecht, freier Fotograf und Musiker aus Altdorf, mit ausgewählten Werken seiner abstrakten Fotografie das Koho zum Kunstraum.

Am 29. Oktober, 20:00 Uhr, spielt das Trio von Robbert Duijf aus den Niederlanden mit Delta Blues und Americana. Er ist Gewinner der europäischen Blues Challenge 2024. Weitere Infos unter: **www.daskoho.de**

Autor Timur Vermes liest im Brauhaus

Am Donnerstag, 08. Oktober, liest der Autor Timur Vermes im Brauhaus Altdorf aus seinen Werken. Die Veranstaltung wird vom Netzwerk Altdorf -verbindet organisiert und durch das Brauhaus Altdorf und die Buchhandlung Lilliput unterstützt.

Timur Vermes, der mit seinem ersten Roman „Er ist wieder da“ international bekannt wurde, ist in Nürnberg geboren und hat in Fürth das Gymnasium besucht. Während seines Zivildienstes im Wichernhaus lebte er in Altdorf. Danach studierte Vermes in München Geschichte und Politik. Seither ist er als Journalist und Autor tätig. „Er ist wieder da“ erschien 2012 und war als Hörbuch und Verfilmung ein großer Erfolg. Auch in seinen folgenden Büchern, u. a. „Briefe von morgen, die wir gern gestern schon gelesen hätten“, setzt Timur Vermes sich immer wieder satirisch mit dem Erstarken der politischen Extreme auseinander.

Gleichzeitig wirbt er für Menschlichkeit und soziale Gerechtigkeit. In der Lesung am 08. Oktober wird er aus mehreren seiner Werke vortragen.

Der Einlass zur Veranstaltung ist ab 18:30 Uhr, die Lesung beginnt um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist frei, das Netzwerk Altdorf-verbindet freut sich über Spenden.

Haben Sie schon gehört?

Foto: Oliver Reinhardt

DIE WESPEN spielen wieder! Ende Oktober präsentieren sie im Autohaus Stahmer „Gerüchte … Gerüchte“ von Neil Simon. In seiner Farce nimmt der Autor von „Barfuß im Park“, „Ein seltsames Paar“ und „Sonny Boys“ die New Yorker Upper Class der 80er-Jahre auf die Schippe.
Charley Brock, der stellvertretende Bürgermeister von New York, und seine Frau Myra sind 10 Jahre verheiratet. Das Ehe-Jubiläum nehmen sie zum Anlass, acht sehr gute Freunde zu einer Party einzuladen. Als erste Gäste treffen Chris und Ken ein. Aber wie seltsam: Keiner empfängt sie, niemand bereitet das Essen zu, ja es gibt nicht einmal Eis für die Drinks … Chris und Ken gehen auf die Suche. Sie finden Charley blutüberströmt im Bett, ohnmächtig, eine Pistole neben sich – von Myra keine Spur. Was ist hier geschehen? Was ist zu tun? Und: Was erzählen wir den anderen Gästen, die nun nach und nach eintreffen?
Premiere ist am 24. Oktober 2026 um 19:30 Uhr. Weitere Aufführungen: 29., 30. und 31. Oktober 2026, jeweils um 19:30 Uhr. Im Autohaus Stahmer, Altdorf, Prackenfelser Straße 4. Karten gibt es ab 10. Oktober in der Buchhandlung Lilliput.

Patáx in Altdorf – Latin-Fusion von Weltformat

Foto: Alaate3a

Wieviel Flamenco kann in Eleanor Rigby von den Beatles oder Thriller von Michael Jackson stecken? Wie funky kann Kuba klingen? Was passiert, wenn der Tanz zum Instrument wird? Patáx gibt dazu am 17. Oktober beim SoulBuddies-Doppelkonzert überzeugende Antworten.

Ihre diesjährige Tour startet in Oslo und Montreux, sie endet in London und Havanna. Mittendrin, am 17. Oktober, reist Patáx in unsere Stadt – eine tolle wie seltene Gelegenheit, diesen sensationellen Act live zu erleben. Neben der Präsenz einer beeindruckenden Sängerin und der Virtuosität der spielfreudigen Band um Bandleader Jorge Pérez sorgt insbesondere die Flamenco-Tänzerin Sara Sanchez für besondere Momente.

Als Support spielt das Alberto Diaz Trio und präsentiert einen ebenso ästhetischen wie tanzbaren Jazz-Mix aus kubanischer, afrikanischer und klassischer Musik. Ein Konzert, das direkt in die Beine geht. Ein Fest fürs Auge. Und ein einfach schöner Abend in der neuen Aula des Altdorfer Leibniz-Gymnasiums. Tickets gibt es online unter **www.soulbuddies.de**, über das Büro des Boten (ZAC) sowie in der Buchhandlung Lilliput in Altdorf.

Willkommen im Team!

Alina Hille (2.v.l.) hat am 1. September ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Altdorf begonnen. Zweiter Bürgermeister Thomas Dietz, (l.), ihre Ausbilderin und Sachgebietsleiterin Personal und Organisation, Susanne Groß (2.v.r.), und Geschäftsleiter Christof Rothkegel (r.) wünschen ihr einen guten Start und dem schließen wir uns natürlich gerne an.

Neue Ortssprecher vereidigt

In der Stadtratssitzung am 30. Juli wurde Felix Haas (l.) von Bürgermeister Martin Tabor als neuer Ortssprecher für Pühlheim mit Hegnenberg, Raschbach und Adelheim und Frank Saupe (2.v.l.) als neuer Ortssprecher für Eismannsberg mit Wappeltshofen vereidigt. Wir gratulieren herzlich zur Wahl und einem wichtigen Ehrenamt!

Stoffsucht feiert 10. Jubiläum

altdorfaktiv Vorstand Alexander Löb (l.) und Citymanager Stefan Gubitz (r.) mit Stoffsucht-Inhaberin Katja Zimmermann (Mitte).

Bunte Stoffe und kreative Ideen: Der Stoffladen Stoffsucht feiert sein 10-jähriges Bestehen. 2016 war der Start zunächst in Ludersheim. Dort wurden die Räumlichkeiten schnell zu klein, so dass 2018 der Umzug in den Feuerweg 22 in Altdorf anstand. Sehr zur Freude von Inhaberin Katja Zimmermann hat sich Stoffsucht inzwischen zu einem Treffpunkt für Nähbegeisterte weit über die Region hinaus entwickelt.

Das Sortiment reicht von Jersey, Sweat und Bündchen über Cord und Canvas bis hin zu einer großen Auswahl an Patchworkstoffen. Daneben gibt es zwei Online Shops. Stoffsucht geht als Stoffgeschäft neue Wege: Regelmäßige Nähkurse für Erwachsene und Kinder ab neun Jahren bieten die Möglichkeit, neue Techniken zu erlernen und eigene Projekte umzusetzen. Auch sonst steht Stoffsucht seinen Kundinnen und Kunden zur Seite: Das Geschäft nimmt Nähmaschinen zur Reparatur an und bietet zweimal jährlich Nähmaschinenberatungen an. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum!

Secondhand für Kids eröffnet

Marina Schwer (Mitte) mit Ehemann Kurt Schwer (r.) und Zweitem Bürgermeister Thomas Dietz.

Altdorf hat seit dem 29. August in der Schießhausstraße 15 eine neue Adresse für alle, die auf der Suche nach gut erhaltener Kinderkleidung, Schuhen, Spielzeug und vielen weiteren Dingen rund ums Kind sind. Inhaberin Marina Schwer kam vor vier Jahren der Liebe wegen aus Baden-Württemberg nach Bayern. Nach drei erfolgreichen Jahren als Betreiberin eines Kinder Secondhand Ladens in Lauterhofen wagt sie nun mit Marinas Kinderstub´n den nächsten Schritt in Altdorf.

Mit dem neuen Laden möchte Marina Schwer vor allem eines schaffen: ein angenehmes Shopping-Erlebnis für Familien, bei dem Nachhaltigkeit, Qualität und die Freude am Entdecken im Mittelpunkt stehen. Für die Stadt Altdorf gratulierte Zweiter Bürgermeister Thomas Dietz zur Neueröffnung und betonte: „Secondhandmoden für Kids sind ein guter Beitrag zu einer Nachhaltigkeits-Gemeinschaft, eine großartige Alternative für junge Eltern und ergänzen das Einzelhandelsangebot in unserer Stadt.“ Wir gratulieren herzlich zur Eröffnung!

Ausgewählte vhs-Veranstaltungen in Altdorf

Datum/Dauer	Kurs	Titel	Ort	Uhrzeit
Do, 08.10. / 10x	26-44-1025	**Italienisch A1 mit geringen Vorkenntnissen – Seniorenkurs für den Urlaub**	vhs am Markt, Kursraum 3	11:00 - 12:30
Do, 08.10. / 2x	26-51-6100	**Digitale Sicherheit und Passwortmanagement**	vhs am Markt, Kursraum 2	18:00 - 20:00
Do, 08.10. / 10x	26-43-5520	**Französisch C1: Sujets actuels et littérature**	vhs am Markt, Kursraum 4	19:30 - 21:00
Sa, 10.10. / 6x	26-31-3088	**Autogenes Training**	vhs am Markt, Gymnastikraum	13:00 - 14:30
Sa, 10.10. / 1x	26-53-0004	**Python-Crashkurs für Eilige**	vhs am Markt, Kursraum 2	13:00 - 17:00
Sa, 10.10. / 1x	26-13-1170	**Einstieg ins Investieren**	vhs am Markt, Kursraum 1	15:00 - 16:30
Sa, 10.10. / 1x	26-31-3096	**Entspannungstechniken – Schnupperworkshop**	vhs am Markt, Gymnastikraum	15:00 - 17:00
So, 11.10. / 3x	26-27-2108	**Mappenkurs für Kunst- und Designstudiengänge**	Atelier Schick, Ehem. Café Spital, Neumarkter Str. 4 d	10:00 - 13:00
Di, 13.10. / 1x	26-19-7072	**Einstieg ins Katzen-Clickertraining: Warum überhaupt und wie fange ich an?**	vhs am Markt, Kursraum 2	18:00 - 21:00
Sa, 17.10. / 1x	26-42-3584	**Debate Club B1+**	vhs am Markt, Kursraum 3	09:00 - 12:00
Sa, 17.10. / 1x	26-23-6084	**Handpan – Workshop für Anfänger**	vhs am Markt, Kursraum 2	10:00 - 14:30
Sa, 17.10. / 2x	26-29-5064	**Häkel-Workshop - Herbstlicher Kürbis**	Mittelschule, Klassenzimmer C06	11:00 - 13:00
Sa, 17.10. / 3x	26-25-8716	**Standardtänze für den (Wieder-) Einstieg**	vhs am Markt, Gymnastikraum	16:00 - 17:30
Di, 20.10. / 1x	26-19-0024	**Geschichten aus Kenia – Das Land der Gegensätze**	vhs am Markt, Kursraum 2	18:30 - 20:30
Do, 22.10. / 3x	26-51-1200	**Excel Tabellenkalkulation**	vhs am Markt, Kursraum 2	18:00 - 20:00
Fr, 23.10. / 1x	26-43-1016	**Frankreich zum Probieren: Geschmackserlebnis und Sprache**	vhs am Markt, Kursraum 3	18:00 - 21:00
Sa, 24.10. / 1x	26-31-1868	**Yoga-Workshop „Zeit für mich“**	vhs am Markt, Gymnastikraum	10:00 - 13:00
Sa, 24.10. / 1x	26-32-8240	**Achtsamkeit im herbstlichen Wald**	OT Weinhof, Treffpunkt: Spielplatz	10:00 - 11:30
Mi, 28.10. / 1x	26-21-2040	**Veranstaltungsreihe ZEIT – ZEIT ZUM LESEN**	vhs am Markt, Kursraum 2	19:00 - 20:30
Sa, 31.10. / 1x	26-24-4064	**Die Kunst der Zauberei – Verblüffende Tricks mit einfachen Mitteln**	vhs am Markt, Kursraum 2	09:30 - 13:30
Di, 03.11. / 1x	26-25-8596	**Herbstferien-Workshop: HipHop für Teens (12-16 Jahre)**	vhs am Markt, Gymnastikraum	15:30 - 17:00
Sa, 07.11. / 1x	26-25-8630	**Latin Fitness Dance Workout - Workshop**	vhs am Markt, Gymnastikraum	13:00 - 14:00
Sa, 07.11. / 1x	26-25-8870	**Salsa ohne Partner – Workshop**	vhs am Markt, Gymnastikraum	14:00 - 15:00
So, 08.11. / 2x	26-36-4016	**Selbstverteidigung & Sicherheit im Alltag**	vhs am Markt, Gymnastikraum	18:30 - 20:30

Information: Tel.: 90 90 10/ www.vhs-schwarzachtal.de; um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Fit für den Büroalltag

Die digitale Welt stellt uns täglich vor neue Herausforderungen. Ob mehr Ordnung auf dem Computer, ein sicherer Umgang mit Passwörtern, erste Schritte in die Programmierung mit Python oder der Einstieg in die Tabellenkalkulation mit Excel – diese Kurse vermitteln praxisnahes Wissen für Beruf und Alltag:

• Digitale Sicherheit und Passwortmanagement (Kurs-Nr. 26-51-6100): Donnerstag, 08.10. und 15.10.2026, jeweils 18:00 bis 20:00 Uhr, vhs am Markt, Altdorf.

• Python-Crashkurs für Eilige (Kurs-Nr. 26-53-0004): Samstag, 10.10.2026, 13:00 bis 17:00 Uhr, vhs am Markt, Altdorf.

• Excel Tabellenkalkulation (Kurs-Nr. 26-51-1200): ab Donnerstag, 22.10.2026, drei Abende, jeweils 18:00 bis 20:00 Uhr, vhs am Markt, Altdorf.

Neues Licht für Altdorf: Warum es bei uns im Ort moderner (und heller) wird

Vielleicht ist es Ihnen abends schon aufgefallen: In Altdorf tut sich was beim Thema Straßenlicht!

Die Stadtwerke haben in den letzten Monaten ordentlich Gas gegeben und weitere 400 Straßenlaternen auf moderne LED-Technik umgerüstet. Vorrang hatten die alten Modelle, für die es schlichtweg keine Ersatzteile mehr gibt.

Insgesamt kümmern sich die Stadtwerke um rund 2.300 Leuchten in der Stadt und den umliegenden Ortsteilen.

Warum manche Laternen heller scheinen

Das neue LED-Licht wirkt auf unser Auge oft viel klarer und heller. Dass die eine Straße heller leuchtet als die andere ist aber kein Zufall, sondern gesetzlich genau geregelt:

- Auf Hauptstraßen ist viel Verkehr – hier sorgt mehr Licht für maximale Sicherheit.

- In Wohngebieten geht es gemütlicher zu, weshalb das Licht dort bewusst dezenter ist.
- Die Masthöhe spielt auch eine Rolle: Je nachdem, wie hoch die Laterne ist und welcher Bereich ausgeleuchtet werden muss, wird die Helligkeit angepasst. Wundern Sie sich also nicht, wenn das Licht vor Ihrer Haustür plötzlich einen frischen Look hat.

Kaputte Laterne entdeckt? Sagen Sie uns Bescheid!

Klar ist: Bei 2.300 Lampen können die Techniker der Stadtwerke nicht jede Straße jede Nacht kontrollieren. Hier kommen Sie ins Spiel! Wenn eine Laterne flackert oder komplett ausbleibt, freuen sich die Stadtwerke über einen kurzen Hinweis.

Ein kleiner Blick hinter die Kulissen: Für die Reparaturen wird eine große Hub-Arbeitsbühne gebraucht, die extra gemietet werden muss. Weil es weder wirtschaftlich noch umweltfreundlich wäre, wegen jeder einzelnen defekten Laterne sofort loszufahren, sammelt das Team der Stadtwerke die Meldungen. Die Reparaturen werden dann in einem Durchgang an ein bis zwei Tagen im Monat erledigt.

Ein großes Dankeschön für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis!

Herausgeber

Stadt Altdorf

Röderstraße 10, 90518 Altdorf b. Nürnberg

Redaktion

Susanne Voss (V.i.S.d.P.)

Telefon 09187 807-1114

E-Mail stadtblick@altdorf.de

Anzeigenannahme

Verlag „Der Bote“ GmbH & Co.

Geschäftsstelle Altdorf

Unterer Markt 1, 90518 Altdorf b. Nürnberg

Anzeigenberatung

Melanie Bollmann

Tel. 09128 7072-11

Mobil 0179 6855676

E-Mail melanie.bollmann@der-bote.de

Druck und Verteilung

Druckerei Carl Hessel GmbH

Nürnberger Straße 5, 90537 Feucht

Auflage

7.900 Stück

© Stadt Altdorf

Alle Rechte vorbehalten

ELEKTROTECHNIK FORSTER GmbH

Handwerk aus Leidenschaft

Elektrotechnik Forster GmbH
Hagenhausener Hauptstraße 26 · 90518 Altdorf
09187 9099725 · 0151 68599409
info@elektrotechnikforster.de

· Elektroinstallation · PV-Anlagen · E-Mobilität

Altdorfer Einkaufssonntag

25.10 ab 13 Uhr

Mit Trödelmarkt auf dem Altdorfer Marktplatz (ab 11 Uhr)

Alle teilnehmenden Geschäfte unter: **altdorfaktiv.de**

altdorfaktiv
Offenes Wirtschafts- und Kundenforum e.V.

EURE WEIHNACHTSFEIER IM KOHO!

Bei uns wird eure Weihnachtsfeier anders ...

... mit offener Küche, chilligem Ambiente, Lounge und Bar. Kreativ, modern und flexibel.

Wir bieten euch die Location pur oder das Rundum-Paket mit Food, Drinks und Service. Für bis zu 40 Gäste.

Jetzt Termin sichern:
WWW.DASKOHO.DE

Unser Special:
die **WEIHNACHTS-KITCHENPARTY**.
Kocht, genießt, feiert gemeinsam.

Ihr wollt noch mehr? Kombiniert eure Feier mit eurem Workshop vorab oder mit weiteren Feierideen von uns.

KOHO

Zimmerei Leonhardt

90518 Altdorf
Riedener Straße 14

☎ 09187/921960
☎ 0172/8293232

Werte schaffen Werte erhalten

www.zimmerei-leonhardt.de

ZUM HANDY LADEN

Fatma Cilli
Obere Brauhausstr. 3
90518 Altdorf
Tel. 09187 7029988

Ihr Ansprechpartner für alles rund ums Smartphone!

SMARTPHONE KURS
für Einsteiger: einfach & verständlich erklärt, ideal auch für Senioren

Datenübertragung
von alt auf neu **25 €**

Reparaturservice
schnell & zuverlässig (ca. 48 Std.)

Mobilfunkberatung
o2 & freenet Tarife

VERSICHERUNGSKAMMER BAYERN

Wir ziehen um!

Ab dem **20.07.2026** finden Sie uns an unserem neuen Standort: **Unterer Markt 9 in 90518 Altdorf.**
Wir freuen uns Sie dort begrüßen zu dürfen.

Leopold Reichinger

Walter Mayrhofer

Viktoria Hoppe

Wir beraten Sie gerne.

ZWEIGSTELLE ALTDORF

V|S|N

Versicherungsservice Nürnberg

Unterer Markt 9 · 90518 Altdorf **(ab 20.07.26)**
Telefon 09187 909000
leopold_reichinger@vsn.vkb.de
www.vsn.vkb.de

Finanzgruppe

Wir fertigen in Altdorf

Tel. 09188/918810
Hauptstraße 23
90559 Burgthann-Ezelsdorf
info@zimmerei-vitzthum.de

Zimmerei Dachdeckerei
VITZTHUM GmbH
Holzhausbau

Ihr kompetenter Partner in den Bereichen:

- Holzhausneubau und Altbausanierung
- Umbau, Aufstockung und Erweiterung aus Holz
- Dachstühle, Dacheindeckungen, Gauben, Dachsanierung und Dachisolierung
- Carports, Gartenhäuser, Vordächer – auch als Bausatz
- Abbundanlage – auch im Lohnabbund

www.zimmerei-vitzthum.de

HEIZUNG. BAD. SOLAR. KUNDENDIENST.

Grüne Energie!

Setzen Sie auf regenerative Systeme für Heizen und Warmwasser mit Zukunft. So schonen Sie nicht nur spürbar die Umwelt, sondern auch Ihren Geldbeutel.

Besuchen Sie uns – wir beraten Sie gerne!

BAUMGART
HEIZUNG BAD SOLAR KUNDENDIENST

Weidentalstraße 9
90518 Altdorf
Telefon: (09187) 9555-0
Telefax: (0 91 87) 95 55-11
www.bad-heizung-baumgart.de

Auto Fleischmann KG
Nürnberger Straße 21-23 · 90518 Altdorf
Tel. 09187/9018-0 · www.auto-fleischmann.de

Groß genug für günstige Preise – klein genug für persönlichen Service!

Ihr Opel-Partner im Nürnberger Land

AUTO Fleischmann
Ihrem Auto zuliebe

Ihr Friseur in Altdorf . . .

stilsicher und besonders in Schnitt, Form und Farbe.

Salon Martin-Fleischmann

Collegiengasse 6
90518 Altdorf
Tel. 09187/5448

www.friseur-altdorf.de

Ihr Fachpartner
für individuelle Lösungen im Heizungs- und Sanitärbereich

FSH
FRIEDRICH GMBH
SANITÄR - UND HEIZUNGSTECHNIK
90518 Altdorf, 09187/8168
info@FSH-friedrich.de

Großformat XXL Fliesen

FLIESEN-FISCHER
FLIESEN · NATURSTEIN · HOLZBÖDEN

Standort Lauf a. d. Pegnitz
91207 · Kehrstr. 5 - 7
Tel. 09123 / 97 11 0

Standort Bayreuth
95448 · Dr.-Hans-Frisch-Str. 5
Tel. 0921 / 15 12 79 90

www.fliesen-fischer.com

möderer + möderer
AUGENOPTIK

Auswahl, Qualität + Kompetenz vor Augen – bei uns finden Sie alles –

4100 Trend- und Modebrillen
4 Augenoptikermeister
Zeiss Markengläser
Brillen von Armani bis Zeiss
Gleitsichtglas-Spezialisten

Oberer Markt 17, 90518 Altdorf
Tel.: 09187 55 05
info@augenoptik-moederer.de
augenoptik-moederer.de

Öffnungszeiten durchgehend:
Mo – Fr: 8.30 Uhr – 18.30 Uhr
Sa: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr